

# Prognose und Kapazitätsplanung 2024

**Stand Prognose:**

30.06.2024

**Stand Kapazitätsplanung:**

25.07.2024

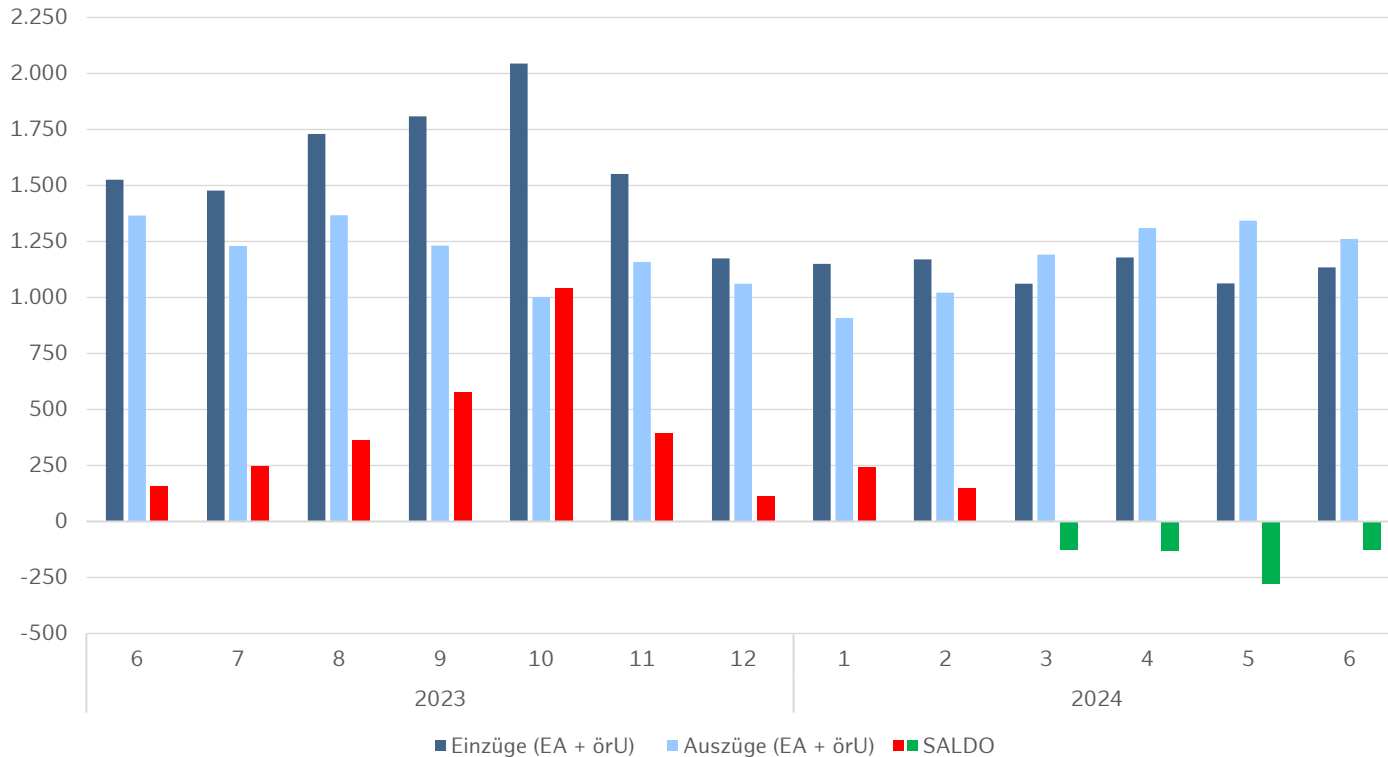


# Grundlagen der Prognose

- **Betrachtete Systeme:** Erstaufnahme (EA), öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU), Interimsstandorte, Notstandorte (getrennt nach EA und örU), **ohne das Ankunftszentrum (ZEA)**
- **Personengruppen:** Asyl- und Schutzsuchende, Wohnungslose, Schutzsuchende aus der Ukraine
- **Alle Szenarien** basieren auf zentral geführten **statistischen Daten der Jahre 2022 bis 2024** und beziehen sich auf den jeweiligen Stichtag.
- Die Aufhebung der Belegungsbindung ab dem 1. Januar 2024 ermöglicht die gemeinsame Betrachtung und Nutzung der Kapazitäten. **Daraus resultieren folgende Änderungen in den Prognosen:**
  - Die Kapazitäten werden keiner Belegungsgruppe explizit zugeordnet.
  - Die Zugangsprognosen von Asyl- und/oder Schutzsuchenden sowie Schutzsuchenden aus der Ukraine werden getrennt betrachtet und anschließend zusammengeführt.

# Entwicklung der Fluktuation im Gesamtsystem (EA + Notstandorte EA + örU)

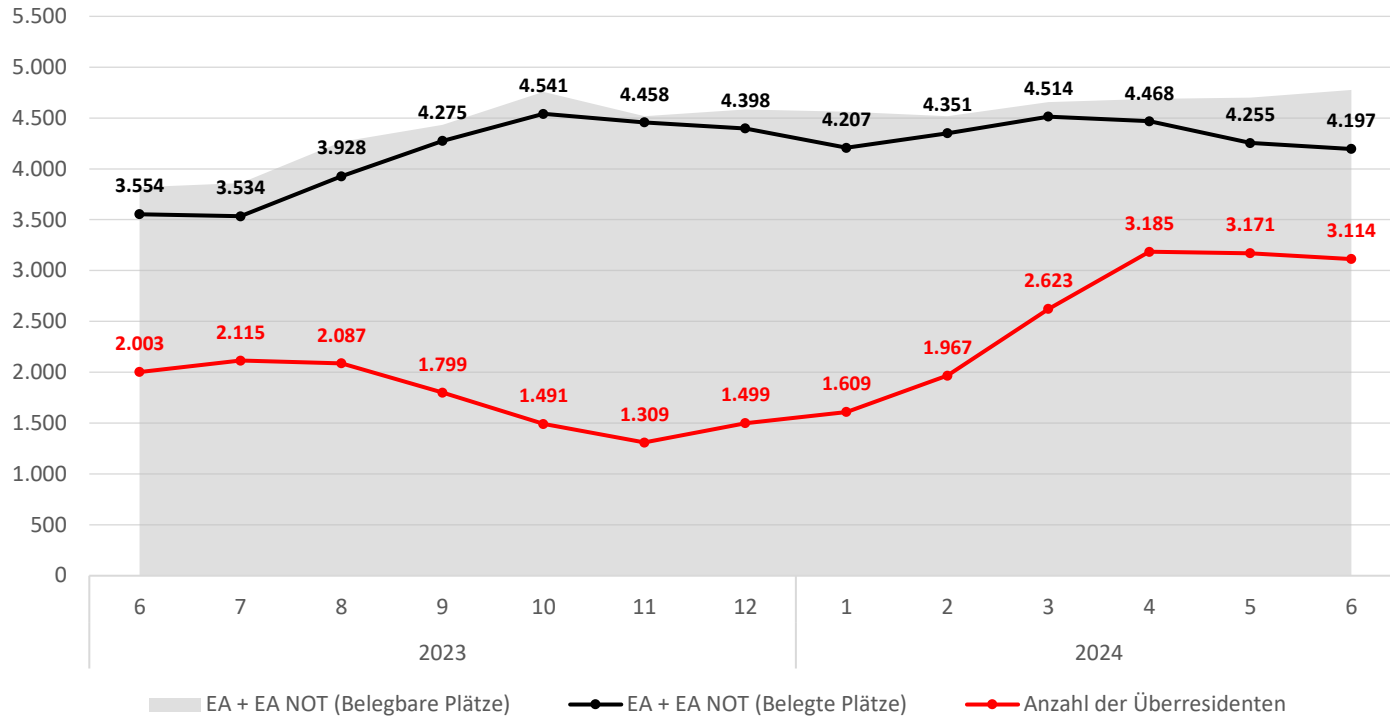
## Asyl- und Schutzsuchende, Wohnungslose, Schutzsuchende aus der Ukraine



Hinweis: örU steht für die Folgeunterbringung und umfasst das Regelsystem örU, Interimsstandorte und Notstandorte örU.

Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

# Entwicklung und Anteil der Überresidenten (Erstaufnahme (EA) + Notstandorte – EA)



Quellen: Fördern & Wohnen, FL QMM / Stand: 30.06.2024

STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN, AMT FÜR SOZIALES (SI 3), FÖRDERN & WOHNEN

# Anpassungen der Zugangsprognose

## Asyl- und Schutzsuchende sowie Wohnungslose

- Die Anzahl der Überresidenten in den EA und die Belegung der örU vom **30.06.2024** sind der Ausgangspunkt der Zugangsprognose.
- Für die Zugangsprognose werden die tatsächlichen Zu- und Abgänge bei Asyl- und Schutzsuchenden sowie Wohnungslosen verwendet.
  - Bei Variante 1 wird die durchschnittliche Fluktuation der **letzten 12 Monate** betrachtet.
  - Bei Variante 2 beziehen sich die Durchschnittswerte auf die **vergangenen 6 Monate**.
  - Bei Variante 3 werden die Durchschnittswerte der **letzten 24 Monate** berücksichtigt.
- Durch die Betrachtung unterschiedlicher Zeiträume ergeben sich sowohl kurzfristige als auch langfristige Perspektiven auf die Zugangszahlen. Aus den drei Varianten ergeben sich dann jeweils der Best und der Worst Case.

## Schutzsuchende aus der Ukraine

- Bei Variante 1 wird die durchschnittliche Fluktuation der **letzten 6 Monate** betrachtet.
- Bei Variante 2 beziehen sich die Durchschnittswerte auf die **vergangenen 12 Monate**.
- Bei Variante 3 werden die Durchschnittswerte der **letzten 24 Monate** berücksichtigt.

# Erläuterung der Szenarien der Zugangsprognose GESAMT

Asyl- und Schutzsuchende, Wohnungslose, Schutzsuchende aus der Ukraine

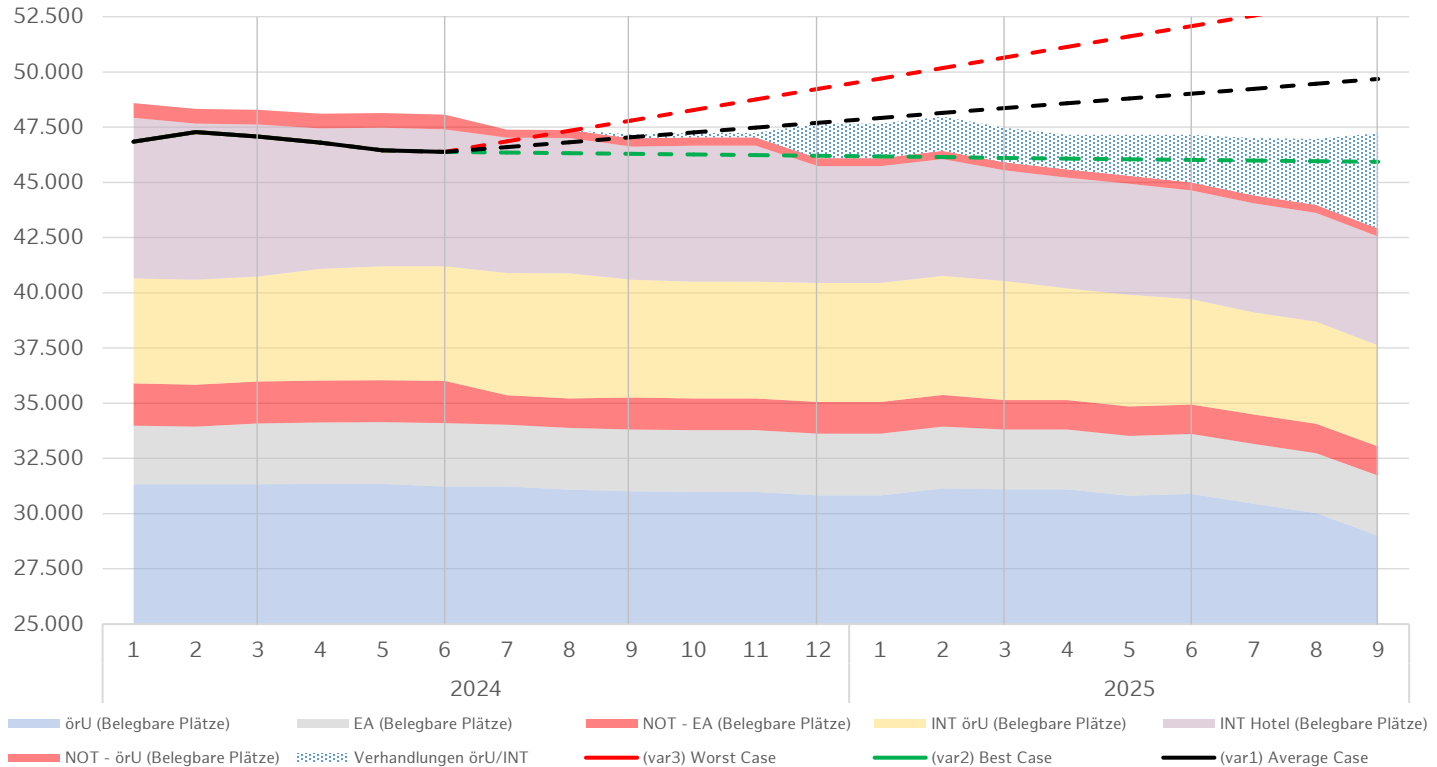
	Variante 1 (Average Case)	Variante 2 (Best Case)	Variante 3 (Worst Case)
Beschreibung der Variante	<b>ASYL+WL:</b> Es werden die Ø-Werte der letzten 12 Monate zugrunde gelegt <b>UKR:</b> Es werden die Ø-Werte der letzten 6 Monate zugrunde gelegt	<b>ASYL+WL:</b> Es werden die Ø-Werte der letzten 6 Monate zugrunde gelegt <b>UKR:</b> Es werden die Ø-Werte der letzten 12 Monate zugrunde gelegt	<b>ASYL+WL + UKR:</b> Es werden die Ø-Werte der letzten 24 Monate zugrunde gelegt
<b>Ø monatliche Einzüge</b>	<b>1.400 (+30)</b>	<b>1.140 (-150)</b>	<b>1.680 (+285)</b>
<i>davon UBB Asyl- und Schutzsuchende</i>	<i>560 (-35)</i>	<i>340 (-200)</i>	<i>570 (+5)</i>
<i>davon UBB Schutzsuchende UKR</i>	<i>480 (+65)</i>	<i>410 (+30)</i>	<i>700 (+285)</i>
<i>davon UBB Wohnungslose, Geburten etc.</i>	<i>360 (±0)</i>	<i>390 (+20)</i>	<i>410 (-5)</i>
<b>Ø monatliche Auszüge</b>	<b>1.180 (+195)</b>	<b>1.170 (-65)</b>	<b>1.205 (+230)</b>
<b>Ø monatliches SALDO</b>	<b>+220 (-165)</b>	<b>-30 (-85)</b>	<b>+475 (+55)</b>
Bisheriger UBB Q1 bis Q2 2024	-280	-280	-280
Erwarteter UBB Q3 bis Q4 2024	1.320	-180	2.850
<b>UBB GESAMT 2024</b>	<b>+1.040 (-2.745)</b>	<b>-460 (-1.275)</b>	<b>+2.570 (-1.530)</b>

Die Werte in Klammern stellen die Veränderung im Vergleich zur letzten Prognose (Q1 2024) dar. Trotz der veränderten Methodik wird der Vergleich zur vorherigen Prognose beibehalten.

Quelle: Fördern & Wohnen, SI / Stand: 30.06.2024

# Zugangsprognose GESAMT

Asyl- und Schutzsuchende, Wohnungslose, Schutzsuchende aus der Ukraine



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.06.2024

STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN, AMT FÜR SOZIALES (SI 3), FÖRDERN & WOHNEN

# Zugangsprognose GESAMT – Stichtagsbetrachtung zum Quartal

Unter Berücksichtigung der aktualisierten Kapazitätsplanung (Stand 25.07.2024), aller laufenden Verhandlungen zu Vertragsverlängerungen von örU- und Interimsstandorten (INT) sowie der Anpassung der Prognose (Stand 30.06.2024) ergibt sich folgende Darstellung der Auskömmlichkeit:

	30.09.2024	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025
Prognose Variante 1 (Average Case)	47.043	47.703	48.363	49.023
Prognose Variante 2 (Best Case)	46.293	46.203	46.113	46.023
Prognose Variante 3 (Worst Case)	47.808	49.233	50.658	52.083
Soll-Kapazität EA + örU + Interims- und Notstandorte	51.094	50.134	49.927	48.945
Belegbare Plätze	<b>46.993</b>	<b>46.100</b>	<b>45.915</b>	<b>45.002</b>
<b>Saldo Variante 1 (Average Case)</b>	+126	-38	-882	-1.872
<b>Saldo Variante 2 (Best Case)</b>	+876	+1.462	+1.368	+1.128
<b>Saldo Variante 3 (Worst Case)</b>	-639	-1.568	-3.177	-4.932

Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.06.2024



# Berechnung der tatsächlich zusätzlich zu schaffenden Plätze im Folgesystem

(d. h. ohne EA und Notstandorte - EA) – **Stand: 30.06.2024**

Als Berechnung für die Darstellung ist die **Variante 1 (Average Case)** der Prognose die Grundlage.

Platzkapazität	Erläuterung
46.876	Ende Q2 2024 (örU + INT + Notstandorte örU)
+1.967	Inbetriebnahmen Q3 bis Q4 2024
-1.684	Nicht abwendbare Schließungen/Reduzierungen Q3 bis Q4 2024
<b>47.159</b>	<b>Voraussichtlicher Endbestand 2024</b>

Personen (prognostizierter UBB)	Erläuterung (Prognose)
42.186	Ende Q2 2024
+3.114	Überresidente
+8.400	Zugänge (Einzüge) Q3 bis Q4 2024
-7.080	Abgänge (Auszüge) Q3 bis Q4 2024-
46.620	Untergebrachte Personen Ende 2024
<b>50.129</b>	<b>Platzbedarf bei 93% Auslastung</b>

**Handlungsbedarf 2024 für Akquisen/weitere Maßnahmen:**

**2.970 Plätze**

<sup>1</sup>Es handelt sich um Standorte, deren Vertrag erst kürzlich verlängert wurden und/oder eine weitere Verlängerung geprüft wird.

<sup>2</sup>In der Auskömmlichkeit wird davon ausgegangen, dass alle Umwindungen und Verlängerungen in Prüfung erfolgreich umgesetzt werden.

# Zusammenfassung und Fazit - Lageentwicklung

- Ab März 2024 kam es im 2. Quartal zu unerwartet hohen Auszügen. So blieben die saldierten Unterbringungsbedarfe (Einzüge minus Auszüge) im gesamten 2. Quartal 2024 unterhalb aller drei Szenario-Varianten der Prognose vom 31.03.2024.
- Im Juli waren alle Werte der Zugangszahlen (Registrierungen, Verteilung nach Hamburg, Unterbringungsbedarfe) für Asyl- und/oder Schutzsuchende und Schutzsuchende aus der Ukraine erstmals seit März jedoch wieder spürbar gestiegen.
- Die saisonal bedingt zugangsstarken Monate liegen im Herbst bis Dezember. Daher ist ein erneutes Ansteigen der Zugänge auch weiterhin sehr wahrscheinlich!
- Aufgrund der Gesamtsituation in der Ukraine und des Ausmaßes der Zerstörung der Infrastrukturen in der Ukraine ist ein Ansteigen der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine im Herbst und Winter nicht unwahrscheinlich.
- Im Szenario des Worst Case (Ø 24 Monate) werden die ansteigenden Zugangszahlen von Schutzsuchenden aus der UKR im Herbst 2022 berücksichtigt. Insofern wird ein möglicher Anstieg der Zugänge im Herbst 2024 in der Aktualisierung der Prognose bereits mit berücksichtigt.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

# Zusammenfassung und Fazit - Prognose und Kapazitätsentwicklung

- Die Belegung im Gesamtsystem (ohne Ankunftszentrum) war von März bis Ende Juni leicht rückläufig.
- Seit Januar 2024 kam es zwar zu geringeren Einzügen (Erstaufnahme und Folgeunterkunft) und seit März zu Auszügen, die im Saldo über den Einzügen lagen. Gleichzeitig führte der unvermeidbare Abbau von Kapazitäten und damit nicht unerheblichem Platzverlust dazu, dass das Gesamtsystem weiterhin nur sehr knapp auskömmlich bleibt.
- Das Gesamtsystem ist weiterhin zu 97-98 % ausgelastet.
- Es bestehen weiterhin keine Reserven im System, noch besteht realistisch die Möglichkeit des Aufbaus von Reserven!
- Gleichzeitig ist es gelungen, die Laufzeit von Kapazitäten erfolgreich zu verlängern und weitere Kapazitäten aufzubauen. Dies führt erneut zu einer Verschiebung der Schnittpunkte des Eintritts des Kapazitätsdefizits: Im Average Case auf Ende September 2024, im Worst Case auf Ende August 2024 und im Best Case auf März 2025.
- Das wahrscheinliche Szenario für das 3. Quartal 2024 liegt zwischen dem Average Case und dem Worst Case.
- Im Average Case müssen bis zum Jahresende aufgrund des Kapazitätsabbaus rd. 1.700 Pl. kompensiert und weitere rd. 1.300 Pl. bereitgestellt werden, um den Unterbringungsbedarf von 46.620 Personen zu decken.
  - => Sofern Verlängerungen nicht erfolgreich verlaufen, erhöht sich der Wert auf bis zu 4.500 (-3.400 ggü. Q1) Plätze.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

# Anhänge

- Erläuterung der Szenarien der Asyl- und Schutzsuchende sowie Wohnungslosen
- Zugangsprognose für Asyl- und Schutzsuchende sowie Wohnungslose (inkl. der Überresidenten)
- Erläuterung der Szenarien der Zugangsprognose Schutzsuchender aus der Ukraine
- Zugangsprognose für Schutzsuchender aus der Ukraine
- Entwicklung der Fluktuation in der Erstaufnahme (EA + Notstandorte EA)
- Entwicklung der Fluktuation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)
  - Entwicklung der Fluktuation von Zugewanderten und Wohnungslosen
  - Entwicklung der Fluktuation von Asyl- und Schutzsuchenden
  - Entwicklung der Fluktuation von Schutzsuchenden aus der Ukraine

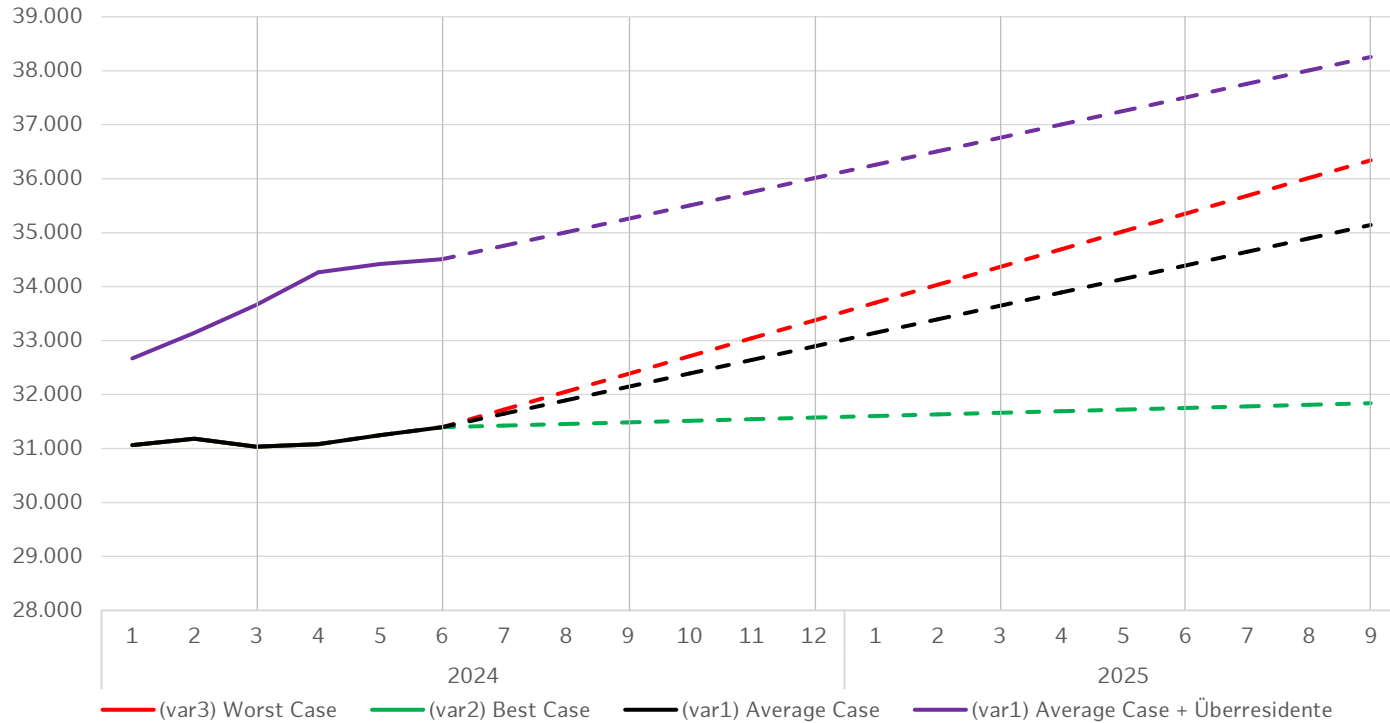
# Erläuterung der Szenarien der Asyl- und Schutzsuchenden sowie Wohnungslosen

	Variante 1 (Average Case)	Variante 2 (Best Case)	Variante 3 (Worst Case)
Beschreibung der Variante	Es werden die Ø-Werte der letzten 12 Monate zugrunde gelegt	Es werden die Ø-Werte der letzten 6 Monate zugrunde gelegt	Es werden die Ø-Werte der letzten 24 Monate zugrunde gelegt
Ø monatliche Einzüge	920 (-35)	730 (-180)	980 (±0)
<i>davon UBB Asyl- und Schutzsuchende</i>	<i>560 (-35)</i>	<i>340 (-200)</i>	<i>570 (+5)</i>
Ø monatliche Auszüge	670 (+45)	700 (+90)	650 (+30)
<b>Ø monatliches SALDO</b>	<b>+250 (-70)</b>	<b>+30 (-270)</b>	<b>+330 (-30)</b>
Bisheriger UBB Q1 2024	80	80	80
Erwarteter UBB Q2 bis Q4 2024	1.500	180	1.980
<b>UBB GESAMT 2024</b>	<b>+1.580 (-1.540)</b>	<b>+260 (-2.590)</b>	<b>+2.060 (-1.330)</b>

Die Werte in Klammern stellen die Veränderung im Vergleich zur letzten Prognose (Q1 2024) dar.

Quelle: Fördern & Wohnen, SI / Stand: 30.06.2024

# Zugangsprgnose für Asyl- und Schutzsuchende sowie Wohnungslose (inkl. der Überresidenten)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.06.2024

# Erläuterung der Szenarien von Schutzsuchenden aus der Ukraine

	Variante 1 (Average Case)	Variante 2 (Best Case)	Variante 3 (Worst Case)
Beschreibung der Variante	Es werden die Ø-Werte der letzten 6 Monate zugrunde gelegt	Es werden die Ø-Werte der letzten 12 Monate zugrunde gelegt	Es werden die Ø-Werte der letzten 24 Monate zugrunde gelegt
Ø monatliche Einzüge	380 (+35)	410 (+30)	700 (+285)
Ø monatliche Auszüge	510 (+155)	470 (-155)	555 (+200)
<b>Ø monatliches SALDO</b>	<b>-30 (-90)</b>	<b>-60 (-185)</b>	<b>+145 (+85)</b>
Bisheriger UBB Q1 2024	-360	-360	-360
Erwarteter UBB Q2 bis Q4 2024	-180	-360	870
<b>UBB GESAMT 2024</b>	<b>-540 (-1.250)</b>	<b>-720 (-1.315)</b>	<b>+510 (-200)</b>

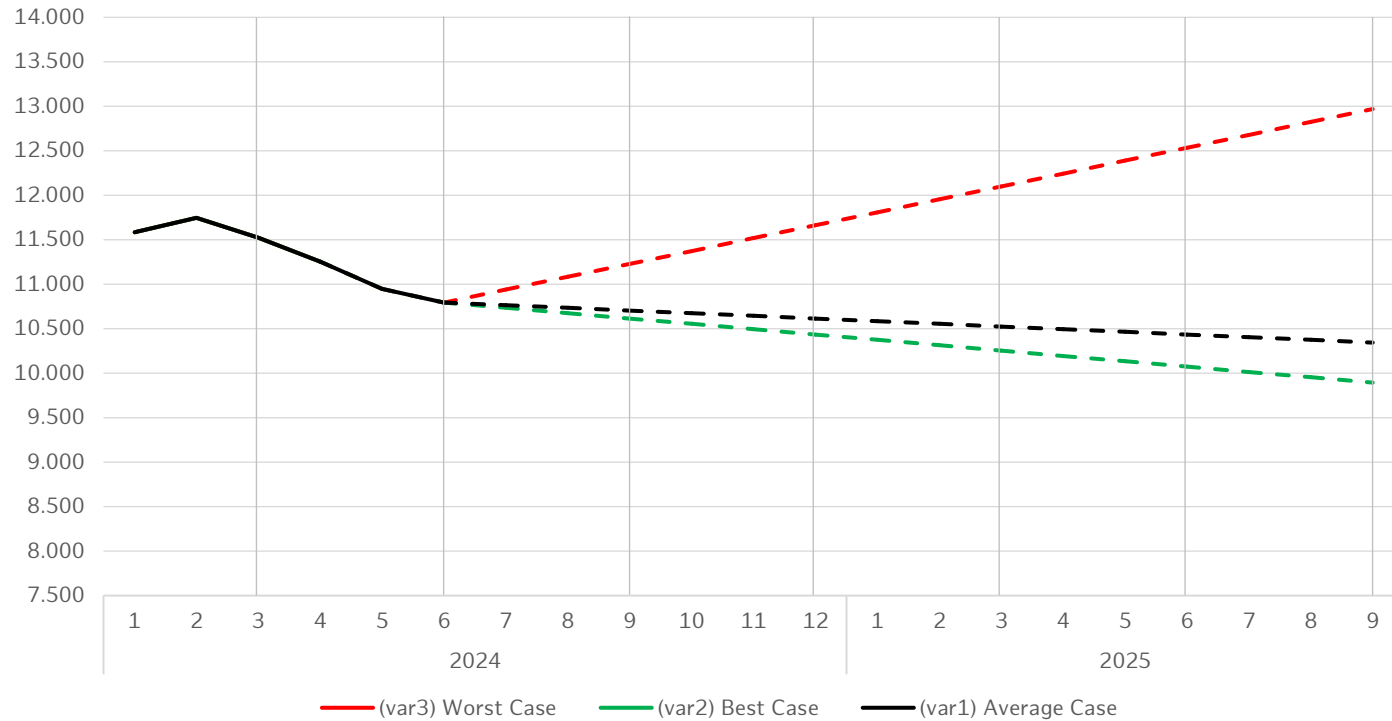
Die Werte in Klammern stellen die Veränderung im Vergleich zur letzten Prognose (Q1 2024) dar.

## Die Methodik der Zugangsszenarien von Schutzsuchenden UKR wurde an die von Asyl- und Schutzsuchenden sowie Wohnungslosen angepasst.

Grundsätzlich war die Anpassung schon zu Beginn des Jahres 2024 geplant und wurde bei der Erstellung Prognose des 1. Quartals 2024 geprüft. Aufgrund der sehr zugangsstarken Monate ab Februar 2022, dem Beginn des russischen Angriffskrieges, erfolgte die Angleichung erst mit Abschluss des 2. Quartals 2024, da im Betrachtungszeitraum der 24 Monate diese Monate nun nicht enthalten sind. Durch die Angleichung der Methodik, wird zugleich der positive Nebeneffekt erzielt, dass die Prognose auch für die Öffentlichkeit verständlicher wird.

Quelle: Fördern & Wohnen, SI / Stand: 30.06.2024

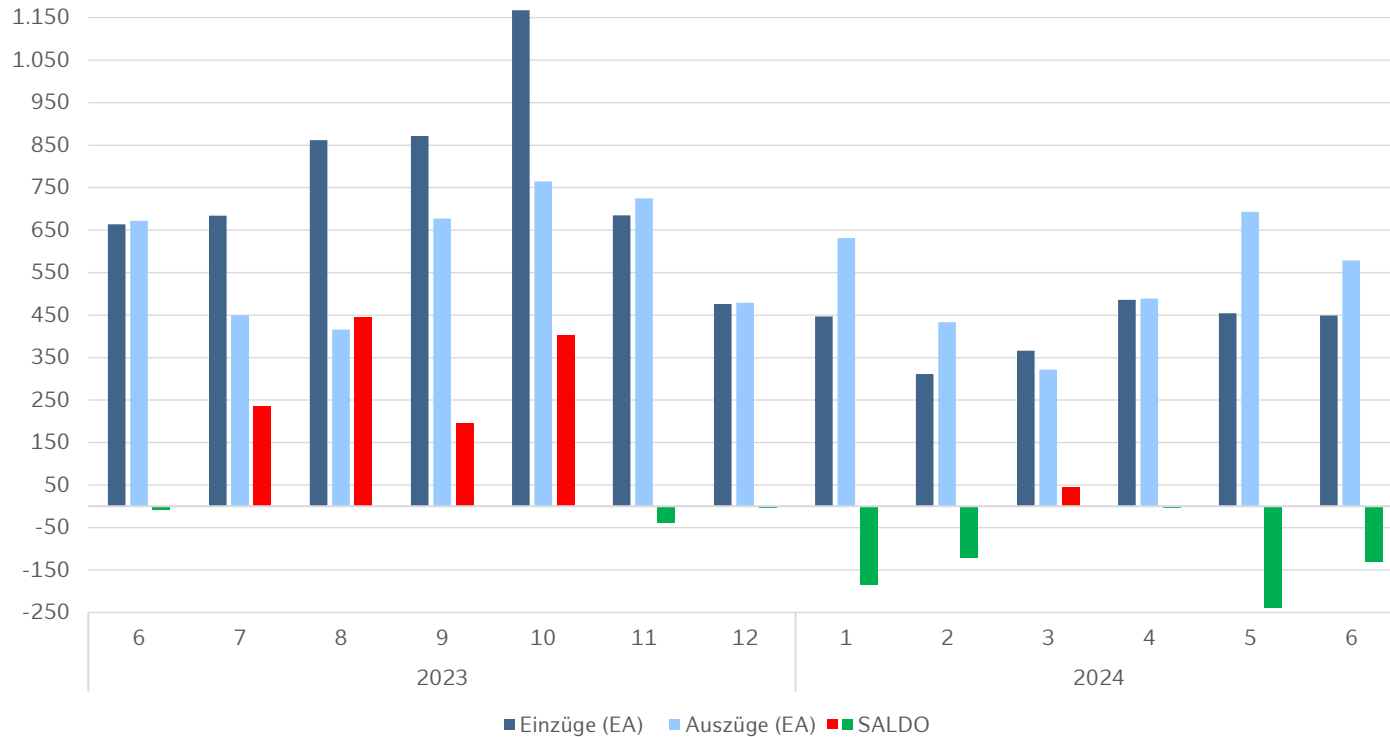
# Zugangsprognose Schutzsuchender aus der Ukraine



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.06.2024



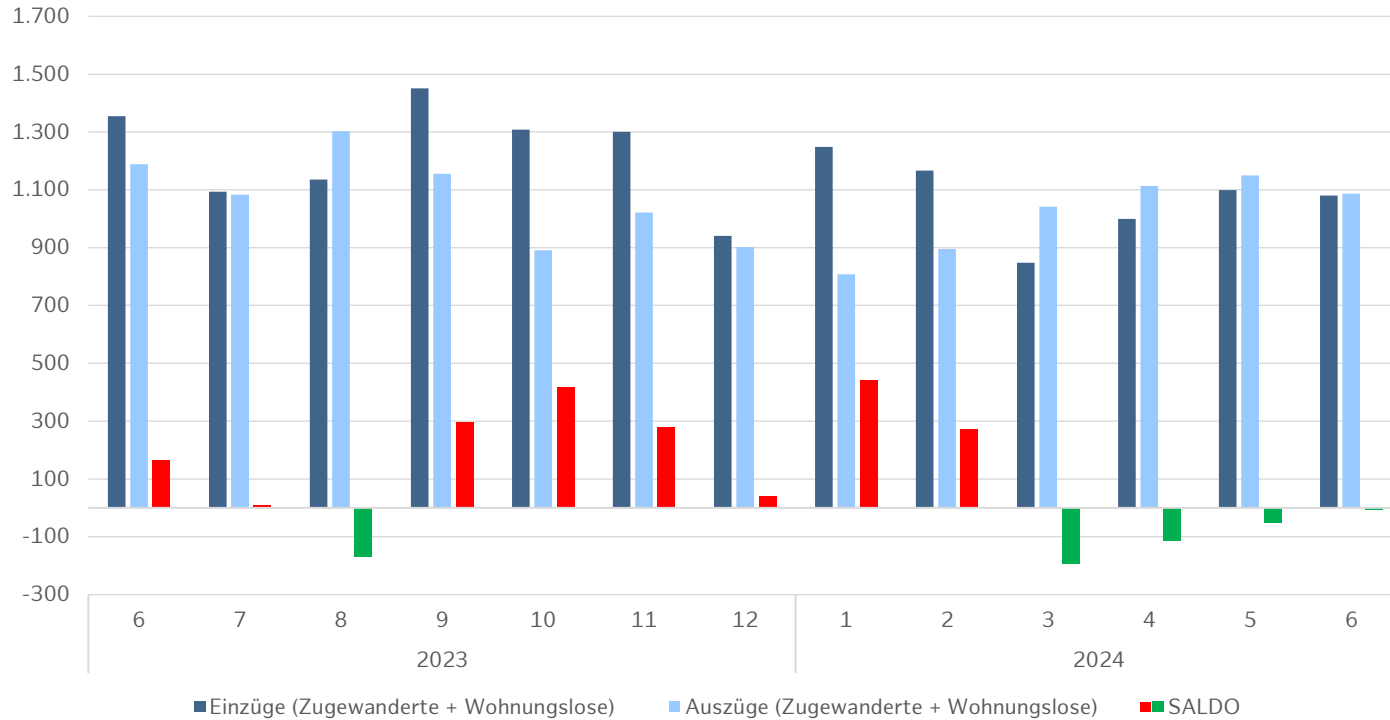
# Entwicklung der Fluktuation in der Erstaufnahme (EA + Notstandorte EA) Asyl- und Schutzsuchende



Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

# Entwicklung der Fluktuation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)

Asyl- und Schutzsuchende, Wohnungslose, Schutzsuchende aus der Ukraine



Hinweis: örU steht für die Folgeunterbringung und umfasst das Regelsystem örU, Interimsstandorte und Notstandorte örU.

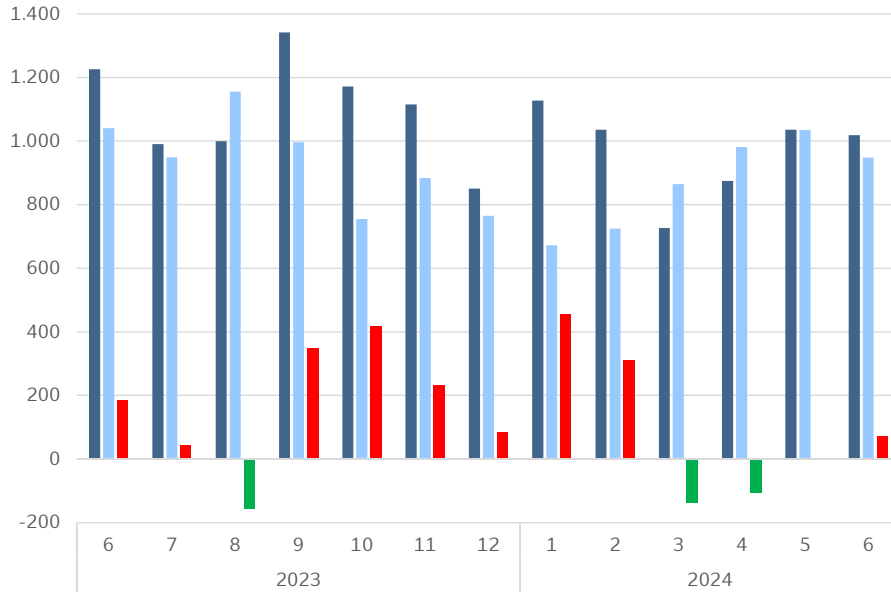
Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

STABSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN, AMT FÜR SOZIALES (SI 3), FÖRDERN & WOHNEN

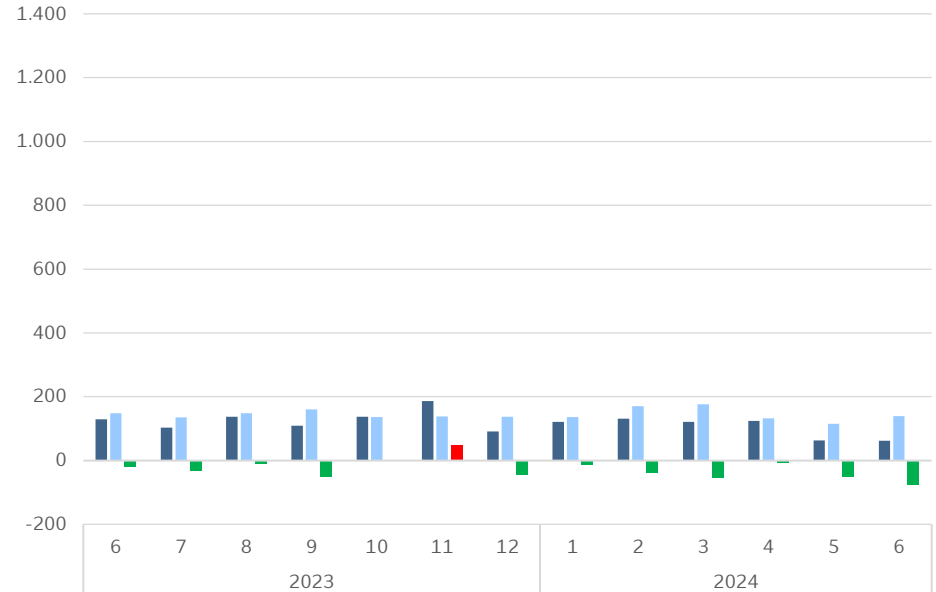
# Entwicklung der Fluktuation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)

Teilbetrachtung: Zugewanderte (Asyl- und Schutzsuchende, Schutzsuchende aus der Ukraine), Wohnungslose

Ein- und Auszüge von Zugewanderten



Ein- und Auszüge von Wohnungslosen



■ Einzüge (Zugewanderte) ■ Auszüge (Zugewanderte) ■ SALDO

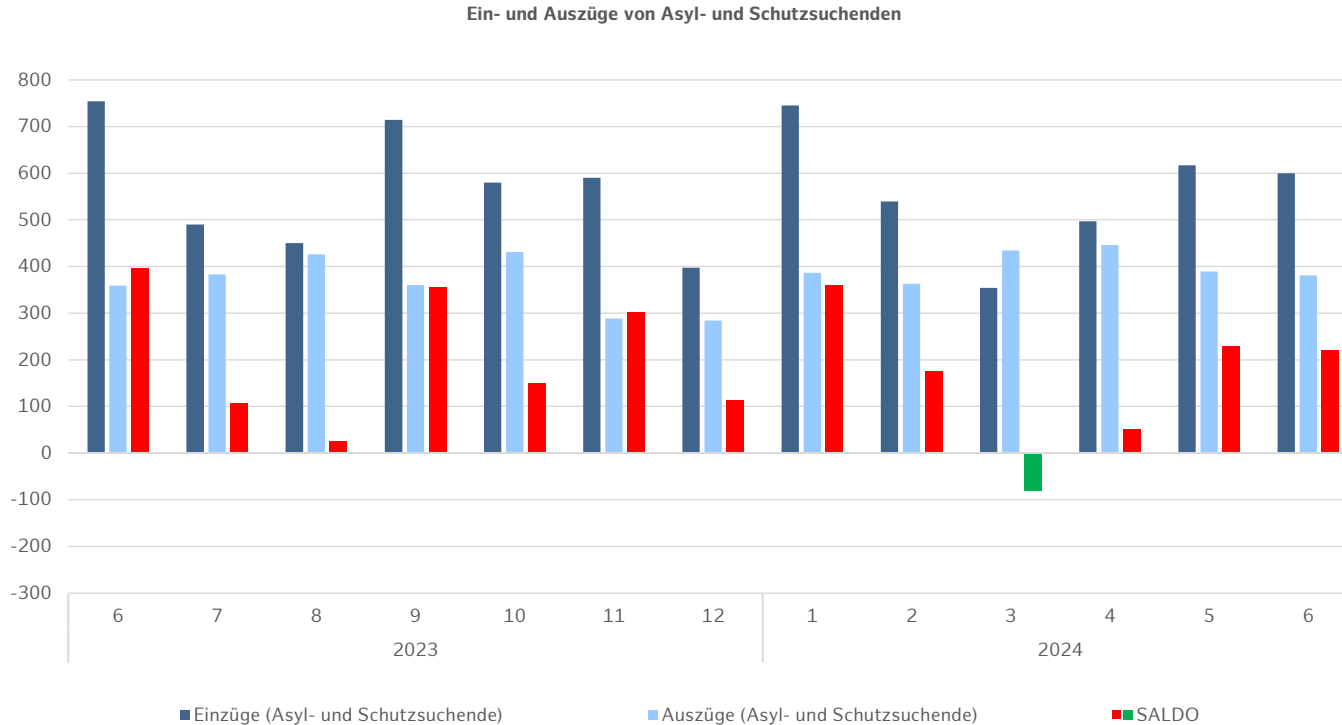
■ Einzüge (Wohnungslose) ■ Auszüge (Wohnungslose) ■ SALDO

Hinweis: örU steht für die Folgeunterbringung und umfasst das Regelsystem örU, Interimsstandorte und Notstandorte örU.

Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

# Entwicklung der Fluktuation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)

## Teilbetrachtung: Asyl- und Schutzsuchende



Hinweis: örU steht für die Folgeunterbringung und umfasst das Regelsystem örU, Interimsstandorte und Notstandorte örU.

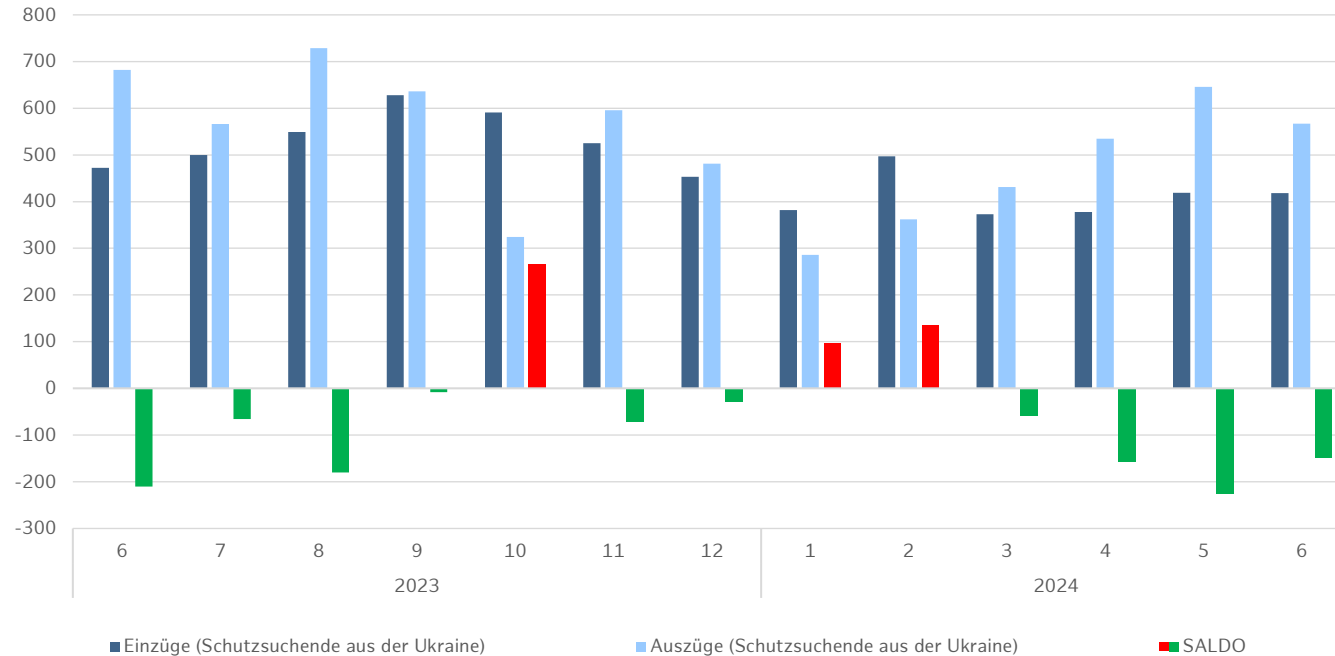
Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024

STABSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN, AMT FÜR SOZIALES (SI 3), FÖRDERN & WOHNEN

# Entwicklung der Fluktuation in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)

## Teilbetrachtung: Schutzsuchende aus der Ukraine

Ein- und Auszüge von Schutzsuchenden aus der Ukraine



Hinweis: örU steht für die Folgeunterbringung und umfasst das Regelsystem örU, Interimsstandorte und Notstandorte örU.

Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.06.2024